



7. Sitzung vom 2. April 2024, Geschäft Nr. 128 im Protokoll
des Gemeinderates

128 **36.05.2** **Fahrplanverfahren
Zürcher Verkehrsverbund ZVV / Verbundfahrplanprojekt 2025 - 26 /
Vernehmlassung**

Ausgangslage

Mit Schreiben vom 2. Februar 2024 stellt der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) das Verbundfahrplanprojekt für die Jahre 2025 und 2026 zur öffentlichen Auflage und Vernehmlassung auf seiner Homepage in Aussicht. Im Rahmen der öffentlichen Auflage vom 4. bis 24. März 2024 kann die Bevölkerung ihre Wünsche und Begehren zum neuen Fahrplan einbringen.

Die Beurteilung der eingegangenen Wünsche aus der Bevölkerung durch die Gemeinde sowie das Weiterleiten der Begehren an das marktverantwortliche Unternehmen hat bis spätestens 15. April 2024 zu erfolgen.

Für das Verbundfahrplanprojekt 2024 beantragte der Gemeinderat mit Beschluss Nr. 118 vom 11. April 2023 wiederum den durchgehenden 15-Minuten-Takt der S18 sowie die Einführung einer neuen Buslinie als Regelangebot zwischen Meilen und Egg bzw. Esslingen sowie zwischen Uster und Stäfa über Esslingen.

Verbundfahrplanprojekt 2025/26

Für die Fahrplanjahre 2025 und 2026 sind auf verschiedenen Linien im ZVV Anpassungen geplant.

Forchbahn S18

Ab Dezember 2025 sind auf der Linie der Forchbahn S18 Zürich Stadelhofen – Forch – Esslingen aufgrund des Gesundheitsclusters im Gebiet Lengg deutliche Veränderungen vorgesehen. Es wird eine zweite Tramlinie auf der Forchstrasse eingeführt, was Auswirkungen auf den Fahrplan der Regionalzüge hat. Künftig sollen die Tramlinien 4 und 5 (statt 11) zwischen dem Bahnhof Stadelhofen und der Rehalp verkehren. Geplant sind ein Viertelstundentakt der Forchbahn-Züge zwischen dem Bahnhof Stadelhofen und der Forch. Auf der Strecke Stadelhofen – Rehalp ergibt sich dadurch in Kombination mit den Tramlinien ein 7,5-Minuten-Takt.

Ausserhalb der Hauptverkehrszeit sowie bei den Schnellzügen, zwischen Forch und Esslingen sowie am Wochenende bleibt der Fahrplan unverändert (Minutenanpassungen vorbehalten). Zur Kapazitätssteigerung wird der Zug ab 6.32 Uhr ab Esslingen von Montag bis Freitag ab Forch ohne Halt bis Rehalp verkehren. Ab Forch verkehrt um 6.47 Uhr ein zusätzlicher Regionalzug mit Halt an allen Forchbahnhaltestellen. Der bisherige Zug ab 18.33 Uhr ab Stadelhofen nach Esslingen verkehrt neu um 18.31 Uhr und nur noch bis Forch. Zusätzlich verkehrt um 18.39 Uhr ab Stadelhofen ein neuer Schnellzug ohne Halt zwischen Rehalp und Forch bis Esslingen.

Buslinie 842

Auf der Linie 842 (Bus Uster – Mönchaltorf – Esslingen – Oetwil am See) ist ab Dezember 2024 von Montag bis Freitag ein zusätzlicher Kurs um 5.45 Uhr ab Bahnhof Uster nach Oetwil am See, Zentrum vorgesehen. In umgekehrter Richtung verkehrt jeweils samstags ein zusätzlicher Kurs um 5.21 Uhr ab Oetwil am See, Zentrum. Am Sonntag wird ebenfalls ab Dezember 2024 ein zusätzlicher Kurs



um 5.51 Uhr ab Oetwil am See, Zentrum nach Uster, Bahnhof sowie um 6.45 Uhr ab Uster, Bahnhof nach Oetwil am See, Zentrum eingeführt.

Eingaben aus der Bevölkerung

Innert Frist bis 25. März 2024 ist bei der Gemeinde Egg ein Schreiben von Fritz Heiniger sowie ein Schreiben der Pro Oberland mit zehn Anträgen für das Verbundfahrplanprojekt 2025 - 2026 eingegangen. Das gleichlautende Schreiben von Paul Stopper wurde gleichzeitig auch noch bei den Städten Uster, Wetzikon und Illnau-Effretikon sowie den Gemeinden Greifensee, Schwerzenbach, Fällanden, Volketswil, Seegräben, Mönchaltorf, Stäfa, Pfäffikon und Bauma eingereicht.

Der Antrag von Fritz Heiniger ist wie folgt:

- Durchgehender 15-Minuten-Takt der S18 an Werktagen.

Begründet wird der Antrag damit, dass an Werktagen zwischen 9.00 und 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr die Strecke Esslingen – Forch nur im 30-Minuten-Takt bedient wird. Die S18 beschränkt den 15-Minuten-Takt (seit 1975) während obenstehenden Zeiten auf die Strecke Stadelhofen – Forch. So müssen Forchbahn-Fahrgäste der Gemeinden Egg und Maur (Haltestellen Scheuren - Esslingen) in Forch oder Esslingen während diesen Zeiten 15 Minuten auf den Anschluss warten. Bei Verspätung der Linie 842 u.U. sogar bis 29 Minuten. Die Bevölkerung und das Wohnangebot in diesem Einzugsgebiet ist in den letzten vierzig Jahren massiv gewachsen und umfasst über 11'000 Einwohner. Vor über 20 Jahren wurde die Behebung dieser Taktlücke „bei nächster Möglichkeit“ in Aussicht gestellt. Bei der Beschaffung des jetzigen neuen FB-Rollmaterials (2003) wurde das Mengengerüst bewusst auf 13 Wagen festgelegt, um eben diesen Angebotsausbau zu ermöglichen. In der zurzeit laufenden öffentlichen Fahrplanaufgabe des ZVV fehlt dieses Angebot aber erneut. Dafür wird mit der FB auf der Stadtstrecke der Fahrplan optimiert, obschon hier in der HVZ mit den Linien 4 und 5 sechzehn Züge/Std/Richtung verkehren. Mit den acht FB-Zügen ergibt dies einen 2 ½-Minuten-Takt.

Die Anträge der Pro Oberland sind wie folgt:

- Antrag 1: Die Buslinie vom Bahnhof Uster nach Niederuster und zum See ist auf den Fahrplanwechsel vom Dezember 2024 einzuführen; Route via Post- und Seestrasse.
- Antrag 2: Anschluss der Alterssiedlung Dietenrain und des Wohngebietes Wühre an den öffentlichen Verkehr durch eine attraktive Buslinie.
- Antrag 3: Einführung einer neuen Buslinie Bahnhof-SBB – Ackerstrasse – Tumigerstrasse – Greifensee und Zusammenhängen mit der Linie Greifensee – Industriegebiet Volketswil – Schwerzenbach-SBB (Linie 727).
- Antrag 4: Einführung einer neuen Buslinie Uster-SBB – Niederuster – Greifensee – Schwerzenbach – Fällanden (– Zürich-Witikon, allenfalls nach Stettbach).
- Antrag 5: Einführung einer ständigen (Klein-) Buslinie Uster-SBB – Freiestrasse – Oberuster – Ottenhausen – Seegräben – Robenhausen – Wetzikon (mit Erschliessung des Industrieareals „Trümpler“ in Oberuster).
- Antrag 6: Wiedereinführung der direkten Buslinie Uster-SBB – Stäfa-SBB durch Zusammenhängen der Linien 842 und 950.
- Antrag 7: Einführung einer direkten Buslinie Uster SBB – Niederuster – Kies – Rällikon – Egg, in der Saison bis auf den Pfannenstiel.
- Antrag 8: Reorganisation der Buslinien im Raum Uster – Gutenswil – Illnau-Effretikon / Schwerzenbach – Volketswil – Gutenswil – Fehraltorf im Sinne der Erwägungen.



- Antrag 9: Die Postauto-Linien Uster Pfäffikon/ZH (Linie Nr. 830) und Pfäffikon – Saalands – Bauma (Linie Nr. 835) sind zu einer durchgehenden Linie zusammenzuhängen.
- Antrag 10: Die Buslinie 743 Stettbach – Maur-See ist bis Mönchaltorf – Gossau/ZH zu verlängern allenfalls ab Rällikon via Riedikon Chies – Riedikon – Niederuster – Bahnhof Uster zu führen.

Lediglich die Anträge 6, 7 und 10 tangieren das Gemeindegebiet von Egg. Nachfolgend wird die Begründung der Pro Oberland für diese Anträge aufgeführt:

Begründung Antrag 6: Die auf den Fahrplanwechsel 2000 eingeführte Direktlinie Uster – Stäfa wurde leider wieder abgeschafft. Die heute angebotene Verbindung mit Umsteigen in Oetwil ist sehr unattraktiv (1-maliges Umsteigen, 12 Minuten Umsteigezeit in Oetwil Zentrum, Gesamtreisezeit: 50 Minuten; resp. 2-maliges Umsteigen, Reisezeit 53 Minuten). Der grösste Mangel an der seinerzeitigen Linie war, dass sie nicht richtig propagiert wurde. So war sie an den Kursfahrzeugen als Linie „Uster – Uerikon“ angeschrieben. Für Passagiere war es deshalb nicht offensichtlich, dass man via Stäfa nach Uerikon gelangte. Trotz mehrmaligen Reklamationen bei den Verantwortlichen der VZO wurde die Linienbezeichnung an den Fahrzeugen beibehalten. Statt Beschriftung und Werbung für diese Linie zu verbessern, wurde sie angeblich wegen fehlenden Bedürfnis eingestellt. Die Direktlinie Uster – Stäfa soll nun mit neuem Elan wieder eingeführt und durch entsprechende Propaganda der Bevölkerung nahegebracht werden. Der Erfolg wird sich einstellen.

Begründung Antrag 7: Seit Jahren besteht das Bedürfnis, von Uster mit dem öffentlichen Verkehr in das Erholungsgebiet des Pfannenstils gelangen zu können. Das neue Naturzentrum Silberweide und die Badi Egg sind ebenfalls auf eine gute Erschliessung mit öffentlichen Verkehrsmitteln angewiesen. Als erste Etappe kann eine neue Buslinie Uster SBB – Niederuster – Riedikon – Kies – Rällikon – Egg mit Kleinfahrzeugen eingeführt werden. Vorgeschlagen wird eine bilaterale Besprechung zwischen den Gemeinden Uster, Egg und Meilen zur Erarbeitung eines Projektes mit Frequenzprognose, Kostenvoranschlag, Fahrplan und Betriebskonzept für die vorgeschlagene Buslinie.

Begründung Antrag 10: Die Greifensee-Region ist mit Buslinien äusserst schlecht bedient. Insbesondere fehlen Rundkurse. Mit der Einführung einer Buslinie von Uster-Bahnhof via Niederuster – Greifensee -Städtchen – Schwerzenbach-Dorf – Fällanden (Antrag 4) könnte im unteren Seebecken eine vernünftige Alternative zum Privatverkehr angeboten werden. Damit müsste «nur» noch die Buslücke am südwestlichen Ufer geschlossen werden. Tagsüber besteht eine akzeptable Verbindung von Uster nach Maur über den Greifensee. Abends ist aber eine Heimfahrt von Maur nach Uster schlicht unmöglich. Eine der Verbindungen führt über Zürich-Witikon – Schwerzenbach-Bahnhof. Die Fahrtzeit beträgt über eine Stunde. Die Autofahrtzeit Maur – Uster beträgt dagegen wenige Minuten. Es wäre deshalb erwünscht, wenn die bestehenden Buslinien sinnvoll erweitert würden. Mit der Schliessung der «buslosen» Teilstücke kann das Greifenseegebiet besser und verkehrsmässig umweltfreundlicher gestaltet werden.

Für die Begründung der weiteren Anträge wird auf das Schreiben der Pro Oberland vom 22. März 2024 verwiesen.

Erwägungen

Grundsätzlich ist das Gemeindegebiet von Egg mit den sechs Stationen (Esslingen, Emmat, Langwies, Egg, Hinteregg und Neuhaus) der Forchbahn S18 sowie den vier Haltestellen (Lieburg, Loogarten, Esslingen und Oberesslingen) der Buslinie 842 der VZO erschlossen. Diese Linien sind insbe-



sondere während den Hauptverkehrszeiten gut ausgelastet. Allerdings sind aufgrund des Bevölkerungswachstums und des kantonalen Gesamtverkehrskonzeptes zur Erreichung eines höheren Anteils am öffentlichen Verkehr weitere Massnahmen einzuführen.

Der Gemeinderat beantragt einen durchgehenden 15-Minuten-Takt der Forchbahn von Esslingen nach Zürich Stadelhofen. Die Forchbahn beschränkt den 15-Minuten-Takt seit 1975 zwischen 9.00 und 12.00 Uhr sowie 14.00 und 16.00 Uhr auf der Strecke Zürich Stadelhofen – Forch. Fahrgäste der Gemeinden Egg und Maur (Haltestellen Scheuren bis Esslingen) müssen in Forch oder Esslingen während diesen Zeiten jeweils 15 Minuten warten.

Der Pfannenstiel ist bei der Bevölkerung zu allen Jahreszeiten ein beliebtes Naherholungsgebiet. Von Uster und Egg ist es jedoch schwierig, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in das Gebiet zu gelangen. Eine Querverbindung mit dem öffentlichen Verkehr von Meilen nach Uster fehlt seit Jahren. Ebenfalls ist die Badi Egg am Greifensee auf eine gute Erschliessung aus Egg und Uster mit dem öffentlichen Verkehr angewiesen. Die fehlende ÖV-Anbindung des Pfannenstiels sowie der Badi Egg und das Fehlen einer Querverbindung mit dem öffentlichen Verkehr von Meilen nach Uster mit Anbindung von Egg wurden im Rahmen der Zukunftswerkstatt des Projekts EHG+ und aus der Bevölkerung etliche Male bemängelt.

Eine neue Querverbindung könnte im Anschluss an die Linie 922 (Meilen, Bahnhof – Vorderer Pfannenstiel) ab dem Vorderen Pfannenstiel über Egg nach Rällikon und weiter in Richtung Uster, Bahnhof verkehren. Bei einer Linienführung über die Pfannenstielstrasse müssten aufgrund der engen Platzverhältnisse und dem Lastwagenfahrverbot Kleinfahrzeuge eingesetzt werden. Damit könnten nebst den Haltestellen Vorderer Pfannenstiel, Egg, Rällikon, Chis/Naturstation auch weitere Haltestellen in Schaubigen, an der Fischerstrasse, in der Oberhalden und in der Unterhalden sowie bei der Badi Egg eingerichtet werden. Die Route über die Meilenerstrasse könnte mit Standardbussen befahren werden. Auf dieser Strecke wäre die Errichtung einer Haltestelle in Usservollikon möglich.

Damit zwischen Uster, Bahnhof und Riedikon, Chis/Naturstation kein Überangebot entsteht, (die Linie 842 verkehrt in den Hauptverkehrszeiten im 7,5 Minutentakt und tagsüber im 15 Minutentakt) könnte der Bus auch in Chis/Naturstation wenden. Weiter wäre auch eine Linienführung ab Esslingen, Bahnhof, nach dem Vorderen Pfannenstiel zu prüfen. Nachteilig dabei wäre, dass die Badi Egg nicht bedient werden könnte. Der Gemeinderat ist gerne bereit, bei der Erarbeitung eines Projektes mit den umliegenden Gemeinden mitzuwirken.

Auch die Wiedereinführung der direkten Buslinie Uster-SBB – Stäfa-SBB durch Zusammenhängen der Linien 842 und 950 gemäss Vorschlag der Pro Oberland wird begrüsst. Eine bessere Anbindung der Weiler am südwestlichen Ufer des Greifensees gemäss Antrag 10 der Pro Oberland ist ebenfalls zu begrüssen. Auf die weiteren Anträge der Pro Oberland geht der Gemeinderat nicht ein, da es nicht unmittelbar das Gemeindegebiet von Egg betrifft.

Die geforderten Buslinien sind als Teil des Regelangebotes des ZVV zu bedienen.

Die Mehrkosten für die oben dargelegten Angebotserweiterungen sind durch den ZVV bzw. die angeschlossenen Gemeinden zu tragen. Von der Abwälzung auf einzelne betroffene Gemeinden ist abzu-sehen, tragen die Änderungen doch zur Entlastung der Gesamtsituation im öffentlichen Verkehr bei.

Die Vernehmlassung gibt zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass und kann genehmigt werden.



Der Gemeinderat beschliesst:

1. Das Verbundfahrplanprojekt 2025 - 26 des Zürcher Verkehrsverbundes ZVV wird zur Kenntnis genommen. Die vorgesehenen zusätzlichen Frühkurse auf der Linie 842 werden begrüsst.
 2. Es werden dem ZVV via VZO folgende zusätzliche Angebotserweiterungen gemäss den Erwägungen beantragt:
 - Durchgehender 15-Minuten-Takt der Forchbahn von Esslingen nach Zürich Stadelhofen
 - Einführung einer neuen Buslinie als Regelangebot zwischen Meilen und Egg bzw. Esslingen sowie zwischen Uster und Stäfa über Esslingen
 3. Die Mehrkosten durch die Angebotserweiterungen sind durch den ZVV bzw. die angeschlossenen Gemeinden zu tragen.
 4. Dieser Beschluss ist öffentlich.
 5. Mitteilung an:
Bau und Sicherheit
 - Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO), Binzikerstrasse 2, 8627 Grüningen (mit separatem Schreiben)
 - Forchbahn AG, Kaltensteinstrasse 32, 8127 Forch (Kopie separates Schreiben)
 - KÖVUP, c/o Gemeindeverwaltung Zollikon, Bergstrasse 20, 8702 Zollikon (Kopie separates Schreiben)
 - Fritz Heiniger, Glärnischstrasse 5, 8132 Egg (Kopie separates Schreiben)
 - Pro Oberland, Vereinigung zum Schutz der Landschaft des Zürich Oberlandes, Präsident Paul Stopper, Falmenstrasse 25, 8610 Uster (Kopie separates Schreiben)
- 36.05.2

rru

8132 Egg

Gemeinderat Egg

Der Präsident:

Tobias Bolliger

Der Schreiber:

Tobias Zerobin

Versand: **08. April 2024**